

# Inhalt

o. Einleitung . . . . .	9
I. Historische Soziologie 1900-1965 in ihrem geschichtlichen Kontext . . . . .	18
II. Eduard Heimanns Diagnose des Faschismus . . . . .	50
II.1. Faschismus und Kapitalismus . . . . .	51
II.2. Freiheit und Ordnung . . . . .	54
II.3. Geistig-kulturelle Wurzeln des Faschismus . . . . .	56
II.4. Situative Bedingungsfaktoren des Faschismus . . . . .	60
II.5. Lehren aus dem Faschismus . . . . .	64
II.6. Kritik der Faschismus-Diagnose Eduard Heimanns . . . . .	65
III. »Ist das noch Kapitalismus?« – Eduard Heimanns Diagnose der westlichen Nachkriegsgesellschaft . . . . .	68
III.1. »Gesellschaftssysteme« und »Wirtschafts- systeme« – Heimanns Theorie der modernen Gesellschaft . . . . .	70
III.2. Historische Genesis der Gegenwartsgesellschaft . . . . .	71
III.3. Strukturanalyse der westlichen Nachkriegs- gesellschaft . . . . .	74
III.4. »Ist das noch Kapitalismus?« – Zur historisch- sozialen Identität der westlichen Nachkriegs- gesellschaft . . . . .	80
III.5. Leistungen und Kosten des Wirtschaftssystems . . . . .	83
III.6. Prognose und Programmatik . . . . .	85
III.7. Zusammenfassung und Kritik . . . . .	93

iv. Alfred v. Martin und der Nationalsozialismus . . . . .	100
v. Auf dem Weg zur »nachbürgerlichen« Gesellschaft – Alfred v. Martins Diagnose der westlichen Nachkriegsgesellschaft . . . . .	109
v.1. Die Entstehung der bürgerlich-kapitalistischen Dynamik der Neuzeit . . . . .	110
v.2. Die »Peripetie« bürgerlicher Entwicklung . . . . .	113
v.3. Die nachbürgerliche Gesellschaft . . . . .	115
v.4. Die Krise des Intellektuellentums . . . . .	121
v.5. Die »Legende von der »überwundenen« Klassen- gesellschaft« . . . . .	126
v.6. Prognose und Programmatik . . . . .	132
v.7. Alfred v. Martins Diagnose der westlichen Nach- kriegsgesellschaft – Zusammenfassung und Kritik	136
vi. »Industrielle Gesellschaft« als »Schwelle der Zeiten« – Hans Freyers Diagnose der westlichen Nachkriegs- gesellschaft . . . . .	141
vi.1. Wie interpretiert man einen Soziologen, der sich im Dritten Reich kompromittiert hat? Einige methodische Vorüberlegungen . . . . .	141
vi.2. Freyers begriffliche Bestimmung der Gegenwarts- gesellschaft . . . . .	145
vi.2.1. Technisches Zeitalter, Industrielle Gesellschaft, Industriekultur . . . . .	146
vi.2.2. Gegenwart als »Schwelle« . . . . .	147
vi.2.3. »Trends« der industriellen Gesellschaft . . . . .	149
vi.3. Die Entstehung der industriellen Gesellschaft . . . . .	155
vi.4. Wie funktioniert die industrielle Gegenwarts- gesellschaft? . . . . .	160

vi.5. Der institutionelle und sozialstrukturelle Aufbau der industriellen Gegenwartsgesellschaft	164
vi.6. »Sekundäre Systeme« und »Mann ohne Eigen- schaften« – Industrielle Gesellschaft als Lebenswelt	167
vi.7. Mensch und Natur . . . . .	171
vi.8. Prognose und Programmatik . . . . .	173
vi.9. Freyers Diagnose der westlichen Nachkriegs- gesellschaft – Zusammenfassung und Kritik . . .	181
vii. Zur aktuellen Bedeutung der Weimarer historischen Soziologie . . . . .	187
Literaturverzeichnis . . . . .	211
Namenregister . . . . .	227
Sachregister . . . . .	231